POST AUS BERLIN

Julia Obermeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

28. Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

am 27. Januar, am *Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus*, gedachten wir im Plenarsaal des Deutschen Bundestages der Opfer der NS-Diktatur. Dieser Tag mahnt uns, Antisemitismus und Rechtsradikalismus in Deutschland nie wieder einen Platz zu lassen!

Heute Abend treffen sich die Parteivorsitzenden der Regierungskoalition zum Thema Asyl. Für mich steht fest, die SPD muss endlich ihre Blockade des Asylpakets II aufgeben und an der Begrenzung der Flüchtlingszahlen konstruktiv mitarbeiten!

Im Verteidigungsausschuss befassten wir uns mit dem Bericht des Wehrbeauftragten der Bundeswehr. Dieser greift Defizite bei der Bundeswehrausrüstung auf, die wir als CSU schon lange anmahnen. Ich begrüße daher die Pläne von Ministerin Dr. Ursula von der Leyen, bis 2030 militärisches Gerät im Umfang von 130 Milliarden Euro zu beschaffen. Dazu habe ich mich auch im Bayernkurier geäußert: Artikel

Vergangenen Freitag wurde ich vom Erzbischof von München und Freising, Reinhard Kardinal Marx, in den Allgemeinen Rat der Katholischen Akademie Bayern berufen. Ich nehme diese neue Aufgabe mit großer Freude an.

In München und in ganz Bayern stehen jetzt, in der narrischen Zeit, die Höhepunkte des Faschings bevor. Dank unserer bayerischen Polizei werden wir diese Zeit bedenkenlos und ausgiebig feiern können.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen!

Herzliche Grüße
Ihre

Neues aus dem Netz

Julia Obermeier
24. Januar

CSU Ball Münchner Gschichten mit einem starken Auftritt der Narrhalla

Julia Obermeier
27. Januar

Ein freundliches Gesicht, aber auch klare Worte im Gespräch mit der Bundeskanzlerin und den 2013 gewählten CDU/CSU-Abgeordneten im Bundeskanzleramt

Mali ist strategisch bedeutend für Migrationsbewegungen in Afrika

Julia Obermeier MdB sprach sich für die Ausweitung der UN-Mission MINUSMA aus.

Meine Rede finden Sie hier: http://bit.ly/1VupX5u

*„Mali ist sowohl ein **wichtiges Transitland**, als auch ein **Herkunftsland von Migranten**. Im Norden des Landes beginnt eine der **drei Hauptrouten für den gesamten afrikanischen Menschen-, Waffen- und Drogenhandel** durch die Sahara.*

*Diese Route ist ein **tödlicher Pfad**, für jene die in Richtung Europa aufbrechen: Sandstürme, große Hitze, Landminen, Überfälle, Vergewaltigungen sowie lebensbedrohlicher Hunger und Durst. **Abertausende machen sich** trotzdem, eingepfercht im Laderaum klappriger Transporter**, auf den Weg – und viele bezahlen das mit ihrem Leben**“*, so Obermeier.

Der Zugang zur Sahara dürfe nicht von Kriminellen, Terrorbanden und Schleusern kontrolliert werden. Die staatlichen Strukturen in Mali müssten daher gestärkt werden.

Deutschland setzt auch in Mali auf einen vernetzten Ansatz, der Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit und Sicherheitspolitik vereint. Durch die diplomatischen Bemühungen werden vor allem der Friedensprozess und die Aussöhnung der Regierung mit den nicht-terroristischen Gruppen vorangetrieben. In der Entwicklungszusammenarbeit ist Deutschland der viertgrößte Geldgeber und hilft vor allem der notleidenden malischen Bevölkerung.

„Aber diese Hilfe kann nur ankommen, wenn die Sicherheit gewährleistet ist“, betonte Obermeier. Deshalb weitet Deutschland auch sein Engagement in der UN-geführten Mission MINUSMA aus. Zukünftig werden bis zu 650 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in Mali eingesetzt sein. Die hohe Mandatsobergrenze diene vor allem auch der Sicherheit des Militärpersonals.

Die Bundeswehr leistet einen wichtigen Beitrag zur Mission, die den Waffenstillstand überwacht sowie Frieden und Aussöhnung unterstützt. „Das stärkere Engagement der Bundewehr setzt dort an, wo spezielle Fähigkeiten dringend benötigt werden, insbesondere bei der Aufklärung.“

(Quelle: Bundeswehr/Wichmann)

*„Mali ist von **strategischer Bedeutung** für die **Migrationsbewegungen und die Schleuserkriminalität** in Afrika. Und die Lage in Mali ist instabil. Durch unseren Einsatz wollen wir den Menschen in Mali **Frieden und Sicherheit** in ihrer Heimat ermöglichen“*, so das Fazit der Abgeordneten.

Münchner Vereine zu Gast in Berlin

Herzlichen Dank für den Besuch

Vereine aus dem Münchner Westen besuchten gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Julia Obermeier die Hauptstadt.

Gruppenfoto unter der Reichstagskuppel

Mitte Januar machten sich Mitglieder unterschiedlicher Vereine aus dem Münchner Westen mit der Bundestagsabgeordneten Julia Obermeier auf den Weg nach Berlin.

Foto: www.stoegerfotografie.com

Mit dem ICE ging es von der Landeshauptstadt aus in Richtung Bundeshauptstadt Berlin.

Vier Tage lang erkundeten sie die Hauptstadt. Darunter auch die Vorstandschaft des **Vereins kinderreicher Familien e.V.** mit ihrer Landesvorsitzenden **Alexandra Gaßmann**, eine Abordnung des **Laimer Veteranen- und Kriegervereins** unter Leitung ihres Vorsitzenden **Gerhard Krämer**, **Doris Kreuzer** mit einigen Schützen der **Schützengesellschaft Zwölf Apostel München Laim e.V.**, die Vorsitzende des **VdK Aubing Annemarie Forster** mit Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern, sowie die **Freunde Freihams** mit **Martina Krämer**.

Neben Besuchen im Bundesverkehrsministerium und im Deutschen Bundestag setzte sich die Gruppe auch mit der historischen Teilung Berlins in der Gedenkstätte der Berliner Mauer und der Dauerausstellung „Tränenpalast“, auseinander.

Foto: www.stoegerfotografie.com

Diskussion über die aktuelle politische Lage unseres Landes, in den Räumen des Deutschen Bundestages.

Zusätzlich zu einer Führung durch das ZDF-Hauptstadtstudio nahm die Gruppe auch an der Live-Sendung des Morgenmagazins im moma-Café teil.

Foto: www.stoegerfotografie.com

Die Besuchergruppe zu Gast in der Livesendung des ZDF-Morgenmagazins, moderiert von Dunja Hayali.

Auch die kulinarischen Genüsse kamen neben den politischen und historischen Höhepunkten nicht zu kurz. In den urigen Räumen der Bayerischen Landesvertretung verbrachte die Gruppe gemeinsam mit Julia Obermeier einen geselligen Abend.

Die Vertretung Bayerns in der Hauptstadt.

Am nächsten Tag speiste die Gruppe über den Dächern Berlins zu Mittag: im 368 Meter hohen Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz.

Ein atemberaubender Ausblick beim Mittagessen.

Fotos: www.stoegerfotografie.com

Berufung in den Allgemeinen Rat der Katholischen Akademie in Bayern

Julia Obermeier MdB: ***„Die Begegnung von Glaube und Welt zu fördern, ist eine lohnende Aufgabe."***

Julia Obermeier freut sich, zukünftig im Allgemeinen Rat der Katholischen Akademie in Bayern mitzuwirken. Sie wurde vom Protektor der Akademie, dem Erzbischof von München und Freising, **Reinhard Kardinal Marx**, für die Dauer von vier Jahren in das Beratungsgremium berufen.

Die Katholische Akademie versteht sich als **Forum der offenen Auseinandersetzung** mit bedeutenden Fragen der Gegenwart auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Sie ist ein wichtiger Impulsgeber für die Katholiken in Bayern und wirkt weit darüber hinaus.

„In meiner Verantwortung als Abgeordnete ist mir der christliche Glaube eine wichtige Stütze, sei es bei der Gewissensfrage zur Sterbehilfe sowie in meiner täglichen Arbeit im Verteidigungsausschuss", so die Abgeordnete.

Obermeier ist im Verteidigungsausschuss unter anderem Berichterstatterin für die Katholische Militärseelsorge. Die Militärseelsorger begleiten u. a. die Auslandseinsätze und stehen den Soldatinnen und Soldaten in den oft belastenden Einsatzerfahrungen bei. Zudem leitet Obermeier als Bischöfliche Beauftragte für Missbrauchsprävention den entsprechenden Arbeitsstab der katholischen Militärseelsorge.

Militärbischof Dr . Franz-Josef Overbeck zusammen mit Julia Obermeier MdB.

Die gute Nachricht!

Der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist ein wichtiger Schritt zur Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung gelungen.

Mit der jüngst beschlossenen Erhöhung des Meister-BAföG rückt das Meister-BAföG auf Augenhöhe zum Studierenden-BAföG. Schließlich ist das Meister-BAföG das wichtigste Instrument, um Berufstätige zu unterstützen, die ihren Meister, Techniker oder Fachwirt machen wollen.

2014 wurden damit rund 171.000 Personen gefördert. Jetzt wird der Kreis der Zugangsberechtigten erweitert, die Vereinbarkeit von Fortbildung, Beruf und Familie verbessert und Bürokratie weiter abgebaut.

Gerne bin ich für Sie da!

Bürgerbüro Julia Obermeier MdB
Ranertstraße 8
81249 München

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
Tel: 089/ 893 990 99
Fax: 089/ 893 991 00
julia.obermeier.wk@bundestag.de

Hier erreichen Sie mich

Meine Website:

www.julia-obermeier.de

Folgen Sie mir auf Twitter:

@Julia_Obermeier

Auf Facebook:

Julia Obermeier

Schreiben Sie mir eine E-Mail:

julia.obermeier@bundestag.de

Julia Obermeier vor Ort

30.01.2016 – 14.00 Uhr	**Faschingsnachmittag mit Tanz und Spiel VdK Aubing**
30.01.2016 – 16.00 Uhr	**Faschingsball - Verein der Niederbayern Pasing**
01.02.2016 – 19.00 Uhr	**Konstituierende Sitzung des CSU AK Migration und Integration**
03.02.2016 – 19.00 Uhr	**Themenabend: Verkehrskonzept für Allach-Untermenzing**
10.02.2016 – 10.00 Uhr	**Politischer Aschermittwoch der CSU in Passau**
10.10.2016 – 19.00 Uhr	**Festrednerin Neujahrsemfang der Münchner Akademiker Plattform**
12.02.2016 – 12.00 Uhr	**Transatlantisches Forum der CSU**
12.02.2016 – 18.30 Uhr	**Traditionelles Schwabinger Fischessen**

PS: Sie können den Erhalt des Newsletters „Post aus Berlin“ jederzeit mit Wirkung für die Zukunft abbestellen, per E-Mail julia.obermeier@bundestag.de, telefonisch Tel.: 030/227 77188, per Fax: 030/227 70189 oder postalisch an: Julia Obermeier MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin